

GIRA

Protokoll-Spezifikation TCP/IP
Gira Control

Inhalt

Einleitung.....	3
Befehlsübersicht.....	5
System in den Ruhezustand versetzen.....	7
System in den Standby-Mode versetzen.....	8
System herunterfahren.....	9
System neu starten.....	10
Funktion Display ausschalten.....	11
Funktion Display einschalten.....	12
Funktion Display dimmen.....	13
LED ansteuern.....	14
Anwendung starten.....	17
Anwendung beenden.....	18
Anwendung minimieren.....	19
Anwendung maximieren.....	20
Fensterposition und Größe festlegen.....	21
Internetseite im Vollbildmodus öffnen.....	22
Internetseite schließen.....	23
Bildschirmschoner steuern.....	24
Desktop anzeigen.....	25

Einleitung

Geräte der GiraControl-Serie können über das Netzwerk ferngesteuert werden können. Es lassen sich Funktionen für das Energiemanagement, wie z.B. das Versetzen in den Standby-Mode, oder Funktionen zur Steuerung einer Anwendung aus der Ferne, ausführen.

In diesem Dokument wird auf die Befehle und die hieraus resultierenden Möglichkeiten das Gerät zu steuern eingegangen.

Nicht Bestandteil dieses Dokumentes ist die Konfiguration eines Systems wie z.B. der Gira Homeserver, um entsprechende Befehle (TCP-Telegramme) über das Netzwerk zu versenden. Entsprechende Informationen entnehmen sie Bitte aus der Bedienungsanleitung des Gerätes, mit dem die Befehle über das Netzwerk versendet werden sollen.

TCP-Schnittstelle

Zur Steuerung steht eine TCP-Schnittstelle auf dem folgenden Port zur Verfügung:

TCP-Port 55111

Der Port 55111 ist bei Geräten der Gira Control-Serie in der Firewall freigegeben.

Aufbau des TCP-Befehls

<BEFEHL>_ "<PARAMETER>" _ "<PARAMETER>" _ "..."

- Zwischen Befehl und Parameter ist ein Leerzeichen einzufügen (oben dargestellt mit _)
- Parameter werden in Anführungszeichen gesetzt
- Bei Verwendung mehrerer Parameter, sind diese ebenfalls mit einem Leerzeichen zu trennen

Beispiel:

LEDBlink „RED“ „200“ „1000“

Das obige Beispiel veranlasst den GiraControl 19 die Status-LED in der Farbe rot blinken zu lassen. Die LED ist hierbei für 200 ms eingeschaltet (Pulsdauer) und für 1000 ms ausgeschaltet (Pausendauer).

Aufbau der Parameterbeschreibung in diesem Dokument

Einige Befehle erlauben die Übergabe verschiedener Parameter. Akzeptiert ein Befehl eine unterschiedliche Anzahl von Parametern, so ist die Anzahl in eckigen Klammern aufgeführt und im Folgenden beschreiben, welche Bedeutung die Parameter haben.

Beispiel:

LEDBlink [1], [2],[3]

[1] = Farbe

[2] = Pulsdauer / Pausendauer

[3] = Farbe / Pulsdauer / Pausendauer

In diesem Beispiel kann der Befehl „LEDBlink“ mit 1, 2 oder 3 Parametern aufgerufen werden. Werden 2 Parameter übergeben, so gibt der erste Parameter die „Pulsdauer“ vor, der zweite Parameter die „Pausendauer“.

Wird hingegen nur ein Parameter übergeben, so wird an dieser Stelle die Farbe angegeben, in der in diesem Beispiel die LED blinken soll.

Befehlsübersicht

Energiemanagement (Systemzustand)

Hibernate

Standby

Shutdown

Restart

Energiemanagement (Display-Steuerung)

DisplayOn

DisplayOff

DimmUp

DimmDown

DimmLevel

DimmValue

Hardware ansteuern(RGB-LED)

LEDOn

LEDOff

LEDColor

LEDFrequency

LEDBlink

LEDBlinkOff

LEDPulse

LEDPulseOff

Anwendungen steuern

StartApp

KillApp

MinimizeApp

MaximizeApp

WinPos

BrowserFullScreen

BrowserOff

System steuern

ScreenSaverOn

ScreenSaverOff

ShowDesktop

RestoreDesktop

System in den Ruhezustand versetzen

Kategorie:

Energiemanagement

Beschreibung:

Bringt das System in den Ruhezustand (Hibernate).

Wenn ein System in den Ruhezustand wechselt, wird vor dem Ausschalten des Computers der Inhalt des Arbeitsspeichers auf dem Datenträger gespeichert. Wenn das System wieder gestartet wird, werden der Desktop und zuvor aktive Programme wiederhergestellt.

Befehl:

Hibernate

Einschränkungen:

Diese Funktion wird nur von Systemen unterstützt, die den Hibernate-Mode unterstützen.

Kann nicht bei Systemen verwendet werden, die EWF (Enhanced Write Filter) verwenden.

Beispiele:

Hibernate

System in den Standby-Mode versetzen

Kategorie:

Energiemanagement

Beschreibung:

Bringt das System in den Standby-Zustand.

Wenn ein System sich im Standbymodus befindet, wechselt der Computer in einen Zustand mit niedrigem Energieverbrauch. Bei einem Computer im Standbymodus werden einige Geräte abgeschaltet, und der Computer verbraucht weniger Strom. Das System kann schneller als bei einem Wechsel aus dem Ruhezustand wiederhergestellt werden. Da beim Standbymodus der Zustand des Arbeitsspeichers nicht auf dem Datenträger gespeichert wird, kann ein Stromausfall bei einem System im Standbymodus zu einem Informationsverlust führen.

Befehl:

Standby

Einschränkungen:

Diese Funktion wird nur von Systemen unterstützt, die den Standby-Mode unterstützen.

Beispiele:

Standby

System herunterfahren

Kategorie:

Energiemanagement

Beschreibung:

Beendet alle laufenden Anwendungen und fährt das System herunter.

Befehl:

Shutdown

Beispiele:

Shutdown

System neu starten

Kategorie:

Energiemanagement

Beschreibung:

Beendet alle laufenden Anwendungen und startet das System neu. Zuvor beendete Anwendungen werden bei Systemstart nicht neu gestartet.

Befehl:

Restart

Beispiele:

Restart

Funktion Display ausschalten

Kategorie:

Energiemanagement

Beschreibung:

Schaltet das Display des Systems ab.

Befehl:

DisplayOff

Beispiele:

DisplayOff

Funktion Display einschalten

Kategorie:

Energiemanagement

Beschreibung:

Schaltet das Display ein.

Befehl:

DisplayOn

Beispiele:

DisplayOn

Funktion Display dimmen

Kategorie:

Energiemanagement

Beschreibung:

Setzt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.

Relative Änderung: DimmUp, DimmDown

Setzen einer vordefinierten Dimmstufe: DimmLevel 1..6 (1=hell, 6=dunkel)

Setzen eines Dimmwertes in % (0..100%)

Befehl:

DimmUp

DimmDown

DimmLevel [1]

DimmValue [1]

Parameter:

[1] Dimmstufe 1..6 bzw. Dimmwert 0..100

Einschränkungen:

GiraControl 19: Die Funktion DimmValue wird nicht unterstützt. Es muss DimmLevel verwendet werden.

GiraControl 9: Das Setzen von Werten (DimmValue) kleiner als 32 dunkelt das Display vollständig ab.

Beispiele:

DimmUp

DimmDown

DimmLevel „1“

DimmValue „63“

LED ansteuern

Kategorie

Hardware ansteuern

Beschreibung

Steuert die RGB-LED. Die LED kann eingeschaltet, ausgeschaltet und in einen Blink-Zustand versetzt werden. Weiterhin kann die Blink-Frequenz vorgegeben werden.

ACHTUNG: Diese Funktion wird nur vom GiraControl 19 unterstützt
--

Vordefinierte Farben:

- RED (kurz R)
- GREEN (kurz G)
- BLUE (kurz B)
- YELLOW (red/green) (kurz Y)
- MAGENTA (red, blue) (kurz M)
- CYAN (green, blue) (kurz C)
- WHITE (red, green, blue) (kurz W)

Als Wertübergabe kann die Langform oder die entsprechende Kurzform verwendet werden. Kurzformen können auch kombiniert werden (Beispiel: „RG“ für Rot und Grün. Entspricht auch „Y“)

Blinkfrequenz:

Das Blinken wird über 2 Parameter vorgegeben, „Der Pluse-Dauer und der Pause-Dauer. Diese werden in Millisekunden angegeben und kann zwischen 50 und 60000. Der Default-Wert ist „500/500“.

GIRA

Befehle

LEDOn	Schaltet die RGB-LED ein. Optional kann als Parameter die Farbe übergeben werden.
LEDOff	Schaltet die RGB-LED aus
LEDColor	Setzt die Farbe der RGB-LED ohne den Schaltzustand zu verändern
LEDBlink	Schaltet die RGB-LED in den Blink-Zustand
LEDBlinkOff	Beendet das Blinken der RGB-LED. Die RGB-LED bleibt in zuletzt gewählten Farbe eingeschaltet.
LEDPulse	Schaltet die RGB-LED in einen pulsierenden Zustand. Im pulsierenden Zustand blink die LED mit der Anzahl der übergebenen Pulse auf. Das Blinken wird nach der übergebenen Pause wiederholt.
LEDPulseOff	Beendet das Pulsieren der RGB-LED .Die RGB-LED wird ausgeschaltet.
LEDFrequency	Setzt das Pulse-Pausen-Verhältnis für Blinken und Pulsieren, startet aber keine Blinkfunktion.

Einschränkungen:

GiraControl 9: Diese Funktion wird nicht unterstützt.

GIRA

Parameter:

LEDOn [0], [1]

[0] = (keine Parameterübergabe)

[1] = Farbe

LEDBlink [1], [2],[3]

[1] = Farbe

[2] = Pulsdauer / Pausendauer

[3] = Farbe / Pulsdauer / Pausendauer

LEDPulse [1],[2], [3],[4]

[1] = Anzahl Pulse

[2] = Farbe / Anzahl Puls

[3] = Anzahl Pulse / Pulsdauer / Pausendauer

[4] = Farbe / Anzahl Pulse / Pulsdauer / Pausendauer

LEDFrequency [2]

[2] = Pulsdauer / Pausendauer

Beispiele:

LEDOn „Red“

LEDOn „w“

LEDBlink „RG“ „200“ „1000“

LEDPulse „Cyan“ „5“ „200“ „3000“

LEDPulse „3“

LEDFrequency „500“ „2000“

Anwendung starten

Kategorie:

Anwendungen steuern

Beschreibung:

Startet eine Anwendung

Befehl:

StartApp

Parameter:

[1] Name der Anwendung

[n] Name der Anwendung / Parameter 1 / Parameter 2 /... / Parameter n

Beispiele:

```
StartApp „notepad.exe“
```

```
StartApp „notepad.exe dokument.txt“
```

```
StartApp „notepad.exe“ „dokument.txt“
```

Anwendung beenden

Kategorie:

Anwendungen steuern

Beschreibung:

Beendet alle Anwendung mit dem als Parameter übergebenen Namen.

Achtung: Sind mehrere Anwendungen mit gleichem Namen geöffnet, so werden alle entsprechenden Anwendungen beendet.

Befehl:

KillApp

Parameter:

[1] Name der Anwendung (ohne Extension)

Beispiele:

KillApp „notepad“

Anwendung minimieren

Kategorie:

Anwendungen steuern

Beschreibung:

Minimiert alle Anwendung mit dem als Parameter übergebenen Namen.

Achtung: Sind mehrere Anwendungen mit gleichem Namen geöffnet, so werden alle entsprechenden Anwendungen minimiert.

Befehl:

MinimizeApp

Parameter:

[1] Name der Anwendung (ohne Extension)

Beispiele:

MinimizeApp „notepad“

Anwendung maximieren

Kategorie:

Anwendungen steuern

Beschreibung:

Maximiert alle Anwendung mit dem als Parameter übergebenen Namen.

Achtung: Sind mehrere Anwendungen mit gleichem Namen geöffnet, so werden alle entsprechenden Anwendungen maximiert.

Befehl:

MaximizeApp

Parameter:

[1] Name der Anwendung (ohne Extension)

Beispiele:

MaximizeApp „notepad“

Fensterposition und Größe festlegen

Kategorie:

Anwendungen steuern

Beschreibung:

Maximiert alle Anwendung mit dem als Parameter übergebenen Namen.

Achtung: Sind mehrere Anwendungen mit gleichem Namen geöffnet, so werden alle entsprechenden Anwendungen maximiert.

Befehl:

WinPos

Parameter:

[3] Name der Anwendung (ohne Extension) / Position X / Position Y

[5] Name der Anwendung (ohne Extension) / Position X / Position Y / Größe X / Größe Y

Beispiele:

```
WinPos „notepad“ „100“ „100“ „640“ „480“
```

```
WinPos „notepad“ „200“ „300“
```

Internetseite im Vollbildmodus öffnen

Kategorie:

Anwendungen steuern

Beschreibung:

Ruft den Internet-Explorer im Kiosk-Mode auf. Die darzustellende Seite wird in den Parametern übergeben.

Befehl:

BrowserFullScreen

Parameter:

[1] URL

Beispiele:

```
BrowserFullScreen „http://www.gira.de“
```

```
BrowserFullScreen „www.gira.de“
```

Internetseite schließen

Kategorie:

Anwendungen steuern

Beschreibung:

Beendet den Internet-Explorer.

Achtung: Ist der Internet-Explorer mehrfach geöffnet, so werden alle Instanzen beendet.

Befehl:

BrowserOff

Beispiele:

BrowserOff

Bildschirmschoner steuern

Kategorie:

System steuern

Beschreibung:

Startet oder Stoppt den Bildschirmschoner.

Achtung: Ist in der Systemsteuerung kein Bildschirmschoner eingetragen, so hat dieser Befehl keine Funktion.

Befehl:

ScreenSaverOn

ScreenSaverOff

Beispiele:

ScreenSaverOn

ScreenSaverOff

Desktop anzeigen

Kategorie:

System steuern

Beschreibung:

Zeigt den Desktop des Systems oder stellt diesen wieder her.

Befehl:

ShowDesktop

RestoreDesktop

Beispiele:

ShowDesktop

RestoreDesktop

GIRA

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlienstraße
42477 Radevormwald

Postfach 12 20
42461 Radevormwald

Deutschland

Tel +49(0)21 95 - 602-0
Fax +49(0)21 95 - 602 -191

www.gira.de
info@gira.de

Gira in Österreich

Tel 08 00-29 36 62
Fax 08 00-29 36 57

www.gira.at
info@gira.at